

## Editorial

### **Liebe Mitglieder der ISPPM!**

ich darf Ihnen heute von zwei wirklich bereichernden Tagen Anfang März berichten, die für die ISPPM sehr bedeutsam waren: In Celle trafen sich der Vorstand, der Erweiterte Vorstand und der Wissenschaftliche Beirat zur nun schon traditionellen Vorstandsklausur. Die Tagung fand auf Einladung Irene Behrmanns - der hiermit nochmals für ihr Engagement gedankt sei - in den Räumen eines christlichen Gemeindezentrums direkt am Ufer der Aller statt. Wir erlebten an einem atmosphärisch guten Ort eine Tagung mit ebenso guter Atmosphäre. Es waren Tage voller Visionen, aber auch mit greifbaren Projekten, strukturellen Neuerungen und prinzipiellen Standortbestimmungen. So wurde eine Leitlinie für die Arbeit des Wissenschaftlichen Beirates erarbeitet und verabschiedet und ausführlich über die aktuelle Situation des International Educational Committee beraten. Besonders wertvolle Momente waren die sehr achtsame Diskussion zur Haltung der ISPPM zur Anwendung des Ultraschalls in der Schwangerschaft und zur Verwendung von Ultraschallbildern als didaktischem Mittel pränatalpsychologischer Pädagogik. Ich möchte dem Vorsitzenden des Erweiterten Vorstands, Chris Maibach, nochmals herzlich danken für die ausgezeichnete Vorbereitung und engagierte Leitung der Tagung. Sie war ein Gewinn für unsere Gesellschaft und hat uns einander (21 TeilnehmerInnen aus 4 Ländern) auch persönlich sehr viel näher gebracht.

Mit vorösterlichen Grüßen

Ihr Sven Hildebrandt

## Aus dem erweiterten Vorstand

### **Vorstandsklausur vom 28.02. – 01.03.2014 in Celle**

In einer überaus konstruktiven Atmosphäre wurde an übergeordneten Themen des Verbandes gearbeitet. Insbesondere wurden die gegenseitigen Erwartungen in der Zusammenarbeit zwischen Vorstand, Erweitertem Vorstand und dem neu gegründeten Wissenschaftlichen Beirat geklärt. Die Anwesenheit der Mitglieder des neu gegründeten wissenschaftlichen Beirates an der Klausur hat sich als sehr fruchtbar erwiesen. Als Fazit lässt sich sagen, dass der Verband auf bestem Wege dazu ist, Rahmenbedingungen zu schaffen, um sich klarer und deutlicher zu positionieren, der Qualität und Anerkennung seiner Arbeit mehr Bedeutung zu verleihen und sich besser zu vernetzen.

Die wichtigsten Entscheidungen aus Mitgliedersicht sind:

Es wurde beschlossen, ein großes Plakat zu gestalten, auf welchem alle Mitglieder (anonymisiert) in einem einzigen kurzen Satz, einem Wort oder auch einem Bild verdichten können, was Ihnen die ISPPM e.V. persönlich bedeutet. Dieses Plakat soll - unter anderem - am Kongress in Maastricht ausgestellt

#### Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

#### Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

#### Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

#### Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

#### Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

#### Vorsitzender des Erweiterten Vorstands

Christoph Maibach

#### Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: 0611 16857437

Mail: [secretary@isppm.de](mailto:secretary@isppm.de)

Web: [www.isppm.de](http://www.isppm.de)

# Rundbrief 2\_2014

werden, Grundlage für ein identitätsstiftendes Symbol / Bild für unsere gemeinsamen Anliegen sein und gleichzeitig Ausdruck der Vielfalt der Mitglieder der ISPPM sein. Konkrete Informationen zum weiteren Vorgehen folgen im nächsten Rundbrief.

Das ausführliche Protokoll mit den Ergebnissen der Kleingruppenarbeit wird Ihnen zur Verfügung gestellt, sobald es ausgearbeitet ist.

Im Bereich der Aus- und Weiterbildung ist geplant, die Zusammenarbeit mit einer Universität zu suchen. Kurse unter dem ISPPM Label sollen außerdem durch den wissenschaftlichen Beirat akkreditiert werden, um so mittelfristig auf dem hart umkämpften Bildungsmarkt Wettbewerbsvorteile zu erlangen. Eine länderspezifische Anpassung des Kursangebotes wird als nötig erachtet.

Es wurde eine gemeinsame Haltung zum Thema Ultraschall erarbeitet, welche die Möglichkeiten und Grenzen, aber auch Verlockungen und Gefahren dieser Technik gleichermaßen in den Fokus nimmt. Eine detaillierte Information hierzu erfolgt auf der MV.

Abgesehen davon gibt es noch eine wichtige News:

"Die GV der ISPPM Schweiz hat die Statutenänderung betreffend assoziierte Mitglieder einstimmig angenommen. Dies ermöglicht sämtlichen Mitgliedern der beiden Verbände jeweils Anlässe des anderen Verbandes ebenfalls zu Mitgliederbedingungen zu besuchen, ohne dort Mitglied zu sein".

Chris Maibach

## Neue Website

Die neue Homepage soll übersichtlicher, bedienungsfreundlicher und teilweise für die Arbeitsgruppen interaktiver gestaltet sein (Blog-Funktion), so dass aktuelle Berichte von Tagungsteilnahmen, Vorträgen und Artikel unserer Mitglieder von uns selbst eingespeist werden können. Dies erspart uns die recht hohen laufenden Kosten bei der Website-Pflege. Die Website-Neugestaltung wird von Alexander Ritter (Design-AR: [info@design-ar.de](mailto:info@design-ar.de)) gestaltet und kostet ohne MWST 2.500,- €.

Wir möchten auch eine **Liste mit den Angeboten der isppm-Mitglieder** erstellen. Dies soll keine exklusive Therapeutenliste sein, sondern auch Hebammen, Doulas, Pädagogen und Berater mit einschließen, sodass Interessenten gezielt nach Fachleuten suchen können, von denen sie sich Unterstützung und Hilfe erwarten. Die Listen werden mit einer Suchfunktion ausgestattet, sodass eine Sortierung nach Berufsgruppen möglich ist.

Bitte schicken Sie Ihr Profil an die Geschäftsstelle der isppm (Johanna Schacht), wenn Sie in dieser Liste erscheinen wollen, die auch dazu dient, die ISPPM für Außenstehende und Mitglieder greifbar und konkret erfahrbar machen soll.

### Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

### Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

### Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

### Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

### Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

### Vorsitzender des Erweiterten Vorstands

Christoph Maibach

### Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: 0611 16857437

Mail: [secretary@isppm.de](mailto:secretary@isppm.de)

Web: [www.isppm.de](http://www.isppm.de)

## Rundbrief 2\_2014

Das **Profil** sollte enthalten: Ausbildung(en), Angebot, Zielgruppe(n), Kontaktadresse, E-Mail, Homepage (wenn vorhanden), Foto und die Postleitzahl und Adresse.

Wer mit Krankenkassen abrechnen kann, sollte es unbedingt dazu schreiben!  
Wenn Sie Heilpraktiker für Psychotherapie sind, schreiben Sie bitte die korrekte Berufsbezeichnung, also „**Heilpraktiker (Psychotherapie)**“ oder „**Heilpraktiker für Psychotherapie**“, „**Psychologischer Fachberater, staatlich zugelassen zur Psychotherapie nach HPG**“ oder „**Praxis für Psychotherapie (nach HPG)**“

Unter dem unten stehenden Link finden Sie eine erste Kollektion, die Marita Klippel-Heidekrüger aus der AG Psychotherapie dankenswerterweise schon zusammengestellt hat. Daran können Sie sich orientieren:

### [Profile](#)

Bei Interesse senden Sie **Ihr Profil bitte bis Ende April an [secretary@isppm.de](mailto:secretary@isppm.de)**.

## Termine isppm e.V.

Die isppm ist auf dem **15. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag, 3.-5. Juni in Berlin** vertreten.

Unser **Stand** ist in der Halle 4.b, Stand 4.60.

Die Initiatorin Paula Diederichs sucht dringend Freiwillige, die bereit sind, dort für ein paar Stunden die isppm e.V. zu vertreten. Interessenten melden sich bitte bei Karin Klein, unserer Beauftragten für Öffentlichkeits- und Pressearbeit, Kontakt: [k.klein@bindungsanalyse-rheinland.de](mailto:k.klein@bindungsanalyse-rheinland.de) oder direkt bei Paula Diederichs, Kontakt: [Info@PaulaDiederichs.de](mailto:Info@PaulaDiederichs.de)

<http://www.jugendhilfetag.de/>

**Arbeitstreffen AG Psychotherapie:** 02. – 04. 05. 2014 in Berlin

**Bindungsanalyse-Tagung:** 23. - 25. Mai 2014

Tagungshaus St. Georg, in Köln

[Programm/ Anmeldung hier](#)

## Jahrestagung 2014

01. – 02.11.2014 in Maastricht, Hotel L'Empereur

**'Pregnancy and birth shape life. Integration of pre- and perinatal psychology in (mental) health care'**

### Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

### Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

### Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

### Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

### Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

### Vorsitzender des Erweiterten Vorstands

Christoph Maibach

### Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: 0611 16857437

Mail: [secretary@isppm.de](mailto:secretary@isppm.de)

Web: [www.isppm.de](http://www.isppm.de)

# Rundbrief 2\_2014

Die Kongress-Homepage ist online! Sie können sich diesmal ganz bequem online anmelden – es gibt auch einen Frühbucher-Rabatt!

[isppm-conference.com/](http://isppm-conference.com/)

Herzlichen Dank an das Organisations-Team:

Marleen Dols  
Sylvie Geerdens  
Annelies van Geest  
Sylvia Verduin  
Yvonne Welling

Kontakt: [isppmcongres2014@gmail.com](mailto:isppmcongres2014@gmail.com)

## Jahrestagung 2015

23. – 25.10.2015 in Berlin, Johannesstift

Arbeitstitel: „**Ich spüre – also bin ich**“. **Vorgeburtliches Leben und gesellschaftliche Dimensionen**; eine Gratwanderung zwischen Gesundheitspolitik, Ethik, Recht und Ökonomie

Organisationsteam: Irene Behrmann, Paula Diederichs, Eva-Maria Müller-Markfort, Annette Schepper, Amara Eckert. Kontakt: [Irene.Behrmann@t-online.de](mailto:Irene.Behrmann@t-online.de)

## Jahrestagungen 2016 + 2017

Wir sind auf der **Suche nach Kongress-Organisations-Teams** für die kommenden Jahre. Wer Interesse hat, reiche bitte eine **formlose Bewerbung** mit einem **Kurzkonzept** bis Ende April 2014 ein.

## Termine Tagungen und Kongresse

**13th May 2014, 10:00am — 4:30pm**

Women's Health and Well-being in Europe: Protecting Rights, Preventing Inequalities

[NH Hotel du Grand Sablon](#)

Information and registration under [www.publicpolicyexchange.co.uk/events/](http://www.publicpolicyexchange.co.uk/events/)

**23. - 25. Mai 2014**

Bindungsanalyse-Tagung

„**Und am Anfang riesige Räume ... und dort erschien das Baby**“

### Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

### Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

### Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

### Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

### Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

### Vorsitzender des Erweiterten Vorstands

Christoph Maibach

### Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: 0611 16857437

Mail: [secretary@isppm.de](mailto:secretary@isppm.de)

Web: [www.isppm.de](http://www.isppm.de)

# Rundbrief 2\_2014

Tagungshaus St. Georg, in Köln  
[Programm/ Anmeldung hier](#)

## 14. – 18. Juni 2014

14th WAIHM World Congress  
**Babies: Their Contributions - Our Responsibilities**  
Hosted by AIMH UK, Edinburgh  
<http://www.waimh.org/i4a/pages/index.cfm?pageid=1>

## 13. und 14. September 2014

22. Internationale Konferenz für Neuromotorische Entwicklungsverzögerung bei Kindern mit Lern- und Verhaltensproblemen  
**„Kindliche Entwicklung und der Faktor Stress“**  
Tagungsort: Hotel Savoyen, Rennweg 16 in 1030 Wien

Nie zuvor konnten so viele Kinder in den Industrienationen so sicher, in Frieden, gut versorgt und ausgestattet, mit so viel Anrecht auf Gesundheit und Bildung aufwachsen.

In unseren Schulen, Kindergärten und Praxen jedoch fallen uns zunehmend chronisch gestresste, erschöpfte, wütende, besorgte, schlecht regulierte, ängstliche, störanfällige Kinder auf, die nicht mehr die nötige Schulreife entwickeln, um altersgerecht lernen und Leistung bringen zu können.

Auf unserer 22. Internationalen Konferenz für neuromotorische Entwicklungsverzögerung bei Kindern und Jugendlichen wollen wir uns mit diesen Phänomenen befassen, um die uns anvertrauten Kinder besser verstehen und unterstützen zu können.

[Alle Infos und Anmeldeunterlagen finden Sie hier.](#)

## 8th to 21st September 2014

Annual Conference and ISA-ISPID Conference, Amsterdam

A global team of people from ISA and the International Society for the Study and Prevention of Perinatal and Infant Death (ISPID) are busy developing the Program for the ISA-ISPID conference which will include activities for parents and caregivers. **Abstracts for the conference should be submitted by 14th April.**

(Please visit <http://www.babysurvival2014.nl>).

Contact:

Jan Jaap Erwich, Chair ISA, ISA-ISPID Conference Chair

Mailing address:

ANZSA  
Level 3 Aubigny Place  
Raymond Terrace  
South Brisbane, Qld 4101  
Australia

## 19.-21. September 2014

CONGRESSO ATTACCAMENTO E TRAUMA

### Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

### Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

### Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

### Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

### Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

### Vorsitzender des Erweiterten Vorstands

Christoph Maibach

### Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: 0611 16857437

Mail: [secretary@isppm.de](mailto:secretary@isppm.de)

Web: [www.isppm.de](http://www.isppm.de)

## Rundbrief 2\_2014

Roma

[Informationsbroschüre \(auf Italienisch\) hier](#)

### 19. - 21. September 2014

GfG-Jahrestagung 2014

**"Geburt und Bindung: Bitte nicht stören!"**

Tagungsort: Hygienemuseum Dresden

Die Tagung richtet sich an Berufsgruppen mit dem Schwerpunkt Schwangerschaft, Geburt und junge Familie: GfG-Familienbegleiterinnen, -Väterbegleiter, -Geburtsvorbereiterinnen und -Doulas, Hebammen, ErzieherInnen, SozialpädagogInnen, SozialarbeiterInnen, Kinderkrankenschwestern und -pfleger, ÄrztInnen, TherapeutInnen und BeraterInnen. Die Referenten dafür wurden ebenso breit gefächert gewählt, um das Thema interdisziplinär zu beleuchten.

Hauptvorträge übernehmen Dr. Herbert Renz-Polster und Dipl. Psych. Dr. Karin Grossmann aus Regensburg (bekannt über die Langzeitstudien zu Bindung)

[Info hier](#)

### 26./ 27. September 2014

16. FASD Fachtagung

FASD Deutschland e.V.

Tagungsort: Hygiene-Museum Dresden

Jedes Jahr werden in Deutschland immer noch 4 000 bis 10 000 Menschen mit fetalen

Alkoholspektrumsstörungen (FASD) geboren. Die vermeidbare Ursache für diese geistigen

und körperlichen Fehlentwicklungen ist Alkoholkonsum während der Schwangerschaft.

Viele Menschen mit FASD und ihre Bezugspersonen müssen lange Leidpfade gehen,

bevor sie auf Leitpfade treffen, auf denen sie Hilfe und Unterstützung finden.

Die FASD Fachtagung richtet sich an alle Fachleute wie Ärzte, Hebammen, Therapeuten, Pädagogen,

Sozialarbeiter, Richter, Anwälte sowie Freunde, Verwandte und

Bezugspersonen, also an

alle Personenkreise, die beruflich oder privat mit Menschen mit FASD in Berührung kommen.

<http://www.fasd-fachtagung.de>

## Neuigkeiten



A feature-length documentary asking if interventions in childbirth could be damaging the long-term health of our children with consequences for all of humanity.

Film – Brighton, United Kingdom

#### Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

#### Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

#### Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

#### Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

#### Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

#### Vorsitzender des Erweiterten Vorstands

Christoph Maibach

#### Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: 0611 16857437

Mail: [secretary@isppm.de](mailto:secretary@isppm.de)

Web: [www.isppm.de](http://www.isppm.de)

The filmmakers Toni Harman and Alex Wakeford are asking for crowd funding to realize the important project: [Hier klicken zur Spendenkampagne](#)

## Eine **Petition an den Deutschen Bundestag zur Rettung freiberuflicher Hebammen** ist online.

Sie wurde von Sabine Schmuck, einer Mutter aus Süddeutschland, auf den Weg gebracht. Innerhalb von 10 Tagen zeichneten 36 066 Personen diesen fundierten Aufruf. Zeichnungsfrist nur 4 Wochen, dann müssen 50 000 Mitzeichnungen vorliegen, damit es zu einer parlamentarischen, öffentlichen Anhörung kommt.

Derweil greifen Gesundheitsexperten im Deutschen Bundestag mit folgenden Bemerkungen das Anliegen von jungen Eltern so auf:

Dr. Karl Lauterbach SPD: Die Versorgung mit Hebammen in Deutschland sei gut, es seien nur 1% der Hebammen betroffen.

Roy Kühne (CDU) wendet sich gegen „gefühlsladene Petitionen“. Er fordert auf, „bei den Fakten“ zu bleiben.

Erich Irlstorfer (CDU) spricht von einem „Randproblem“, da die meisten Frauen sowieso ins Krankenhaus gingen.

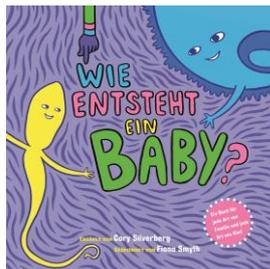
Bitte lesen und zeichnen Sie mit und verbreiten Sie den Aufruf. Die Petition können Sie unter folgender URL aufrufen:

[https://epetitionen.bundestag.de/content/petitionen/2014/03/12/Petition\\_50667.html](https://epetitionen.bundestag.de/content/petitionen/2014/03/12/Petition_50667.html)

Irene Behrmann, Vorsitzende GreenBirth e.V.

Mehr Aktuelles aus unseren Fachbereichen finden Sie wie immer auf unserer [Facebook-Seite](#).

## Rezensionen



Cory Silverberg  
Fiona Smyth

Wie entsteht ein Baby?  
Ein Buch für jede Art von Familie und jede Art von Kind

[Mabuse Verlag](#)

Dieses politisch korrekte Aufklärungs-Bilderbuch des Gender-Mainstreamings verzichtet komplett auf die Begriffe „Mann“ und „Frau“ und „Mutter“ und „Vater“. Es ist besonders für Kinder gedacht, die nicht sexuell gezeugt wurden und/oder in Regenbogenfamilien aufwachsen. Das ist ein legitimes Anliegen und die Umsetzung ist recht gelungen. In kräftigen Farben wird die Geschichte von Eizelle und Spermium bildlich erzählt. Das Buch enthält keine Informationen zu Geschlechtsverkehr, Samenspende, Fruchtbarkeitsbehandlung, Leihmutterchaft oder Adoption und lässt Raum für jede denkbare Entstehungsgeschichte des Kindes.

Meine eigenen Kinder (10 und 12 Jahre) finden das Buch gut, weil es nicht so „pervers“ ist. Ich habe dazu eine etwas andere Meinung, denn ich finde es schon einigermaßen verquer, wenn im Zusammenhang mit Zeugung,

### Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

### Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

### Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

### Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

### Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

### Vorsitzender des Erweiterten Vorstands

Christoph Maibach

### Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: 0611 16857437

Mail: [secretary@isppm.de](mailto:secretary@isppm.de)

Web: [www.isppm.de](http://www.isppm.de)

Schwangerschaft und Geburt kein einziges Mal von der Mutter, bzw. der schwangeren Frau die Rede ist.

Im Text heißt es: „Wenn Erwachsene wollen, dass ein Baby entsteht, brauchen sie eine Eizelle von einem Menschen und eine Samenzelle von einem anderen Menschen. Außerdem brauchen sie einen Ort, wo das Baby wachsen kann. Das ist eine Gebärmutter. An diesem Ort kann das Baby wachsen. [...] Wie ein Baby wächst, hängt von den Geschichten ab, die sich die Eizelle und die Samenzelle erzählt haben. Und von der Gebärmutter, in der das Baby wächst.“ Die Kinder könnten auf die Idee kommen, dass man Gebärmütter bauen kann, es klingt für meinen Geschmack gefährlich mechanistisch, utilitaristisch und reduktionistisch. Das patriarchale Phantasma von der Abschaffung und Ersetzung der Mutter könnte schon bald Realität werden; ich mache mir Sorgen um die zukünftige Generation, die derartig indoktriniert wird, auch wenn es in der besten Absicht geschieht. Und was ist mit Kindern, bei denen kein Erwachsener im Vorfeld wollte, dass sie entstehen? Sie finden trotz der Ankündigung, hier für jede Geschichte Raum zu lassen, leider doch keinen Platz.

Die kindgerechte Beschreibung der Befruchtung als ein Tanz von Eizelle und Spermium klingt mir im Fall der ICSI-Methode der künstlichen Befruchtung, bei der das Spermium der Eizelle injiziert wird, leider zu euphemistisch. Merkwürdig ist auch die Betonung des schmerzhaften Aspektes der Geburt, von eher negativen Bildern illustriert. Hier wird dann doch gewertet und wenig Raum für eigene Erfahrung gelassen: „Manchmal tut es ein bisschen weh, manchmal tut es GANZ DOLL (Hervorhebung der Autoren) weh.“

Diese Darstellung ist nicht geeignet, kleine Mädchen neugierig auf die Erfahrung der Mutterschaft und der Geburt zu machen. Das ist mehr als schade in meinen Augen.

Johanna Schacht



Angela Frauenkron-Hoffmann

Biologisches Dekodieren – So befreien Sie Ihr Kind von AD(H)S, Hyperaktivität, Hausaufgabenproblemen, Lese-Rechtschreib-Schwäche, Dyskalkulie, Prüfungsangst, Schulangst, Bettnässen, Lispeln, Stottern, Nägelkauen u.a.

[Verlag Resonaris](#)

Wenn der Begriff „befreien“ im Titel auf den ersten Blick merkwürdig erscheint, die Autorin meint es offensichtlich genau so! In ihrer Arbeit des biologischen Dekodierens, das sie erfolgreich seit 1995 einsetzt, geht sie davon aus, dass Kinder (auch wenn sie schon erwachsen sind) unbewusst „Aufträge“ und „Programmierungen“ von ihren Eltern und Ahnen übernehmen und diese ausleben, ob es nun in ihrem Leben sinnvoll ist oder nicht.

Die Grundlagen ihrer Arbeit findet Frau Frauenkron-Hoffmann nach eigenen Angaben in der Entwicklungsbiologie, Hirnforschung und Quantenphysik. Ich füge hier die Pränatalpsychologie hinzu.

## Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

## Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

## Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

## Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

## Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

## Vorsitzender des Erweiterten Vorstands

Christoph Maibach

## Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: 0611 16857437

Mail: [secretary@isppm.de](mailto:secretary@isppm.de)

Web: [www.isppm.de](http://www.isppm.de)

Das Buch ist fast ausschließlich auf der Aufzählung von Fallbeispielen aufgebaut. Nicht alle Beispiele beziehen sich auf prä- oder perinatale Erlebnisse aber ich habe mich sehr häufig an die Bücher wie „Woran Babys sich erinnern“ (D. Chamberlain) oder „Befreit von alten Mustern“ (L. Nicon) erinnert gefühlt. Sehr eindrücklich schildert die Autorin die Zusammenhänge zwischen den hinderlichen oder belastenden Verhaltensweisen des Kindes und den Umständen der Zeugung, in der Schwangerschaft oder während der Geburt.

So erfahren wir z.B. von Leila (11 Jahre), die in Mathematik alles verstand aber nicht in der Lage war die Regeln anzuwenden. Ihre Mutter hatte sich bei der Verhütung verrechnet und für Leila war es lebensnotwendig, die Regel (Monatsblutung, Berechnung) nicht anzuwenden, da sie sonst nicht gezeugt worden wäre. Gregory (7 Jahre) hingegen war im Diktat sehr gut, konnte aber nicht lesen, was er selbst oder andere schrieben. Seine Mutter hatte unter der Geburt versucht ein altes Gebet zu lesen, das sie sich auf einem Zettel mit in den Kreißsaal genommen hatte. Unter den Wehen konnte sie die Buchstabenreihe aber nicht erkennen und steckte den Zettel zurück in die Tasche.

Berührend, bewegend, spannend... das Buch ist absolut lesenswert! Die Autorin vermittelt ihr umfangreiches Wissen auch für Laien sehr leicht verständlich, so dass Eltern tatsächlich direkt mit ihren Kindern „dekodieren“ können. Für Profis finden sich viele Ansätze für die effektive Verknüpfung des biologischen Dekodierens mit allen andern Therapiemethoden (z.B. Ergotherapie, Logopädie, Kinesiologie, Psychotherapie).

Mit dem Buch erhält man Zugangsdaten zu dem monatlich stattfindenden kostenlosen LeserTalk mit der Autorin. Ebenfalls über den Verlag erhältlich ist ein Arbeitsbuch zum biologischen Dekodieren.

Karin Klein

## Neuerscheinungen

Klaus Evertz, Ludwig Janus, Rupert Linder (Hg.):  
Lehrbuch der Pränatalen Psychologie

In Vorbereitung

### [MATTES VERLAG HEIDELBERG](#)

Die Pränatale Psychologie hat nun eine hundertjährige Denk- und Praxisgeschichte. Sie war ursprünglich die Leistung einiger weniger, die abseits des psychologischen Mainstreams die individuelle Entwicklungsgeschichte von ihren wirklichen Anfängen her betrachtet haben (Otto Rank, Gustav Hans Graber). Denn: der individuelle Mensch entsteht zweifellos in den Gefühlstraditionen von Eltern und Vorfahren. Daher ist dies der Beginn aller Psychologie. Die frühesten Bindungserfahrungen sind konzeptionell, danach intrauterin, später perinatal. So sind sie das Fundament aller späteren Beziehungen und Bindungen bei allen Menschen.

#### Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

#### Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

#### Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

#### Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

#### Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

#### Vorsitzender des Erweiterten Vorstands

Christoph Maibach

#### Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: 0611 16857437

Mail: [secretary@isppm.de](mailto:secretary@isppm.de)

Web: [www.isppm.de](http://www.isppm.de)

Diese Kenntnis ist in aktuellen Krisen wirksam und nutzbar und damit ein Thema der praktischen Anwendung Pränataler Psychologie. Darüber hinaus ist sie entscheidend für die Ätiologie vieler somatischer und psychischer Erkrankungen. Es ist daher an der Zeit, in einem kompakten Buch den Informationsstand für interessierte Berufe und die Öffentlichkeit zusammenzustellen. Es ist die Zeit für ein Lehrbuch der Pränatalen Psychologie.

Unsere Themen sind für viele Arbeitsbereiche von Bedeutung; Geburtshilfe, Kinder- und Jugendpsychotherapie, Erwachsenenpsychotherapie, Psychologie, Sozialpädagogik, Pädagogik und andere. In Form einer "Einführung" und als "Grundlagen" sollen die Beiträge gut lesbar und in allgemeinverständlicher Sprache das Wesentliche aus den Bereichen Geschichte, Forschung, Geburtshilfe, Neonatologie, Psychotherapie, Prävention und Kulturpsychologie zusammentragen.



Hanna Strack

Spirituelle Reise zur Gebärmutter. Entdecken Staunen  
Würdigen

AT Edition, Münster, April 2014

Die Gebärmutter gibt dem Leben von Frauen einen Rhythmus und sie ist die erste Heimat aller Menschen. Die Einstellung zu diesem Organ reicht im Laufe der Menschheitsgeschichte von Verteufelung über Kontrolle bis Hochachtung.

Dieses Buch zeigt Beispiele aus Archäologie, Ethnien, Kunst, Literatur,

Philosophie und Theologie in Geschichte und Gegenwart. Es nimmt die tief greifenden Erfahrungen von Frauen mit ihrem Körper und die Prägungen der Kinder im Mutterleib wahr und gibt dem Frauenkörper wieder seine Würde zurück als Symbol für das Göttliche, das trägt, nährt, schützt und gebiert.

Ein kritisches und inspirierendes Buch.

## Lesetipps



Christina Hurst-Prager

Vom untröstlichen Weinen... zum friedlichen Sein: Ein  
Handbuch für Eltern

Vorwort von Dr. Marianne Krüll

Books on Demand 2013

Das untröstliche Weinen von Babys ist für viele Eltern frustrierend, beängstigend und lässt sie wie auch viele Fachpersonen hilflos. Diese Kinder werden auch oft

### Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

### Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

### Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

### Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

### Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

### Vorsitzender des Erweiterten Vorstands

Christoph Maibach

### Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: 0611 16857437

Mail: [secretary@isppm.de](mailto:secretary@isppm.de)

Web: [www.isppm.de](http://www.isppm.de)

Schreibabys genannt. Mit empathischem Verständnis für die Eltern zeigt dieses kleine Buch ganz neue Aspekte auf; das Weinen wird in drei Arten unterteilt und jeweils erklärt: Bedürfnisweinen, Stressabbauweinen und Erinnerungsweinen. Die beiden letzteren sind Versuche des Kindes sich von Spannungen zu befreien und Erinnerungen von beängstigenden und traumatischen Erlebnissen zu heilen. Wenn Eltern, Großeltern und andere Betreuer dies verstehen, können sie das Baby in seiner Selbstheilung unterstützen. Die Autorin gibt klare Anweisungen zum 'gehaltenen' Weinen und berücksichtigt dabei, dass dies auch eine Herausforderung sein kann. Eltern werden ermutigt und bekräftigt, sich auch um sich selbst und einander zu kümmern. Im letzten Kapitel finden Eltern Anregungen ganz praktischer Art, wie sie den Alltag möglichst stressfrei gestalten können. Die Leser werden angeregt, Neugeborene und Babys als fühlende, wahrnehmende, kommunikationsfähige und -willige, lernende kleine Wesen zu sehen, zu achten und zu behandeln.



Wendy Anne McCarty PhD

Ich bin Bewusstsein: Babys von Anfang an als ganzheitliche Wesen willkommen heißen. Ein integratives Modell frühkindlicher Entwicklung

Innenwelt-Verlag 2013

Die Prä- und Perinatale Psychologie forscht seit über 30 Jahren über die frühkindlichen Entwicklungen. Dabei hat man herausgefunden, dass wir bewusste, achtsame Wesen sind und bereits zu Beginn unseres menschlichen Daseins ein ausgezeichnetes Wahrnehmungsvermögen, ein Selbst-Bewusstsein haben. McCarty erläutert hier das von ihr entwickelte Integrative Modell der frühkindlichen Entwicklung, das sowohl unsere transzendente als auch unsere menschliche Natur berücksichtigt und das ganzheitliche Wesen in uns unterstützt, das wir schon immer sind. Die außer gewöhnlichen, faszinierenden Fallgeschichten der Babys, Kinder und Erwachsenen, die uns von ihrem Leben im Mutterbauch und während der Geburt erzählen, zeigen ganz praktisch, wie bewusst wir bereits in dieses Leben treten. Ihre Synthese aus Ansätzen der biomedizinischen Grenzwissenschaften, der Quantenphysik, der integralen Psychologie Wilbers und ihren eigenen klinischen Erfahrungen leistet einen wichtigen Beitrag zu einem besseren Verständnis menschlicher Erfahrung und Heilung

Reinlesen unter: [www.innenwelt-verlag.de/pdfs](http://www.innenwelt-verlag.de/pdfs)

### Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

### Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

### Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

### Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

### Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

### Vorsitzender des Erweiterten Vorstands

Christoph Maibach

### Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: 0611 16857437

Mail: [secretary@isppm.de](mailto:secretary@isppm.de)

Web: [www.isppm.de](http://www.isppm.de)



Alfred R. Austermann, Bettina Austermann (Hg.)

Ich habe meinen Zwilling verloren. Alleingeborene erzählen. Eine Entdeckungsreise für Suchende.

Königsweg-Verlag 2013

Mindestens jede zehnte oder sogar mehr Schwangerschaften beginnen mit Zwillingen. Auch wenn der Wegbegleiter früh wieder geht, hat es für den Zurückgelassenen weitreichende Auswirkungen. Neben gelegentlichen körperlichen Folgen, wie Hauterkrankungen und Tumoren hat der Verlust des Zwillings vor allem tiefe seelische Folgen für den Überlebenden und beeinflusst meist unbewusst das weitere Leben.

Zahlreiche Betroffene haben mit Briefen, Gedichten und Bildern einen Beitrag zu diesem Buch erstellt. Sie erzählen mitten aus ihrem Leben von Sehnsüchten, Suche und Heilungswegen....

Dieses Buch ist für Menschen, die an diesem Thema interessiert sind aus eigener Betroffenheit oder weil sie durch Familienangehörige mit betroffen sind oder aus psychologischen oder medizinischem Interesse.

### Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

### Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

### Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

### Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

### Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

### Vorsitzender des Erweiterten Vorstands

Christoph Maibach

### Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: 0611 16857437

Mail: [secretary@isppm.de](mailto:secretary@isppm.de)

Web: [www.isppm.de](http://www.isppm.de)

**Das Vorstandsteam wünscht Ihnen und eine gesegnete Osterzeit!**

